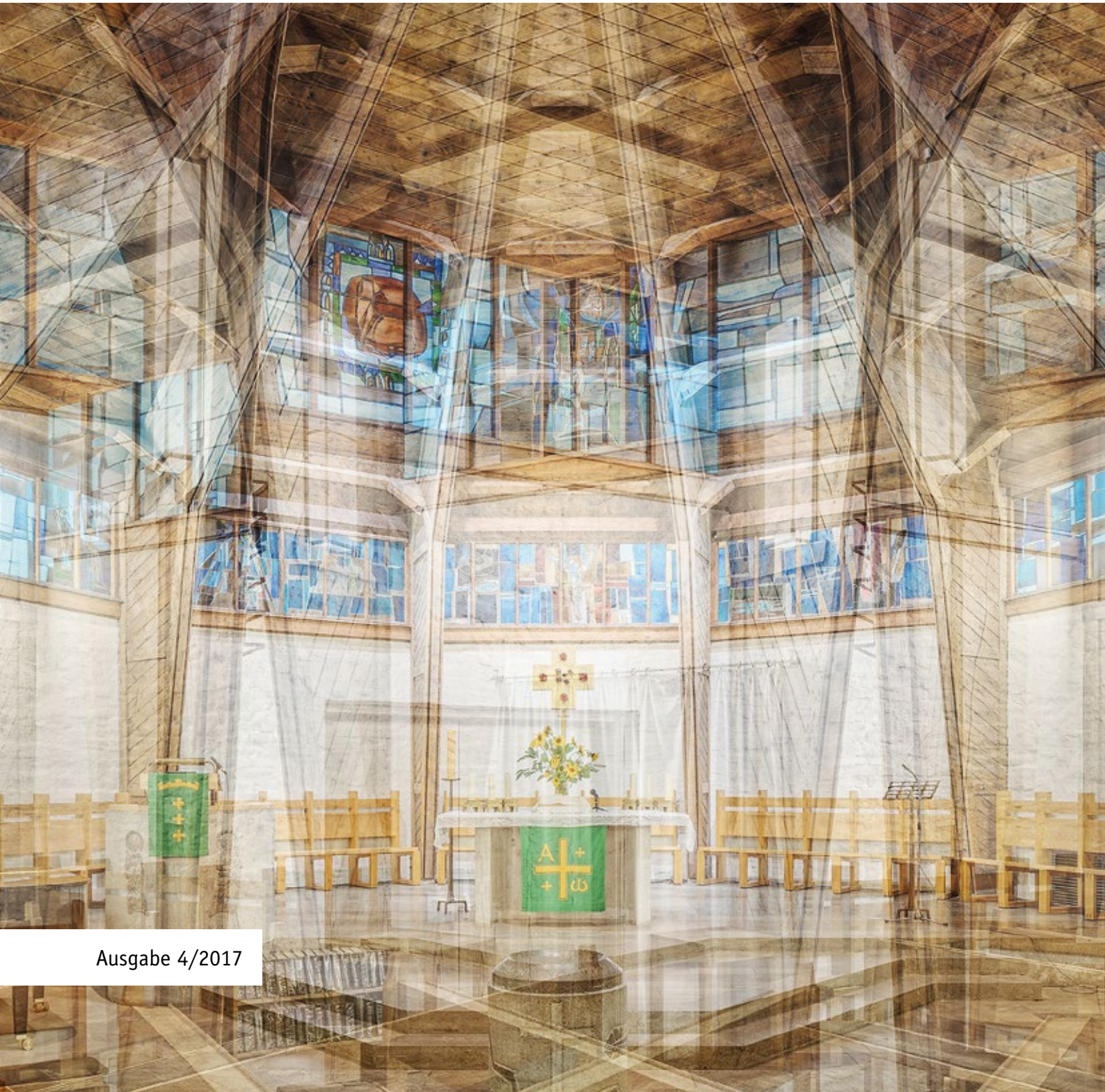
Moment mal...

GEMEINDEBRIEF

der Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Würzburg - Martin-Luther-Kirche



Ausgabe 4/2017

LIEBE LESERINNEN UND LESER!

„Conflict Kitchen“, so heißt ein Schnellrestaurant in der Stadt Pittsburgh, ganz im Westen des US-Bundesstaates Pennsylvania. In diesem Restaurant werden nur Speisen und Getränke aus Ländern serviert, die sich aktuell in einem Konflikt mit den USA befinden. Alle sechs Monate wechselt die Speisekarte. Den Anfang hat der Iran gemacht. Dann kam Afghanistan an die Reihe, dann Kuba, dann Nordkorea, dann Palästina und zuletzt Venezuela.
Aus dem Iran stammt „Khoresht-e Ghormeh-Sabzi“, ein Eintopf mit roten Bohnen, aus Afghanistan „Kadu Bouranee“, ein marinierter Kürbis, und aus Kuba „Yuca con Mojo“. Aus Nordkorea kommt „Kimchi“, ein vergorenes Gemüse, aus Palästina „Baba Ghanoush“, ein Auberginen-Sesam-Dip, und aus Venezuela der Nachtisch „Dulce de lechosa“.
Genauso wichtig wie das Essen sind die erklärenden Texte, die auf den Tischsets abgedruckt sind. Durch diese Texte können sich die Gäste unvoreingenommen über die jeweiligen Länder informieren. Da gibt es Angaben über die geografische Lage, die Natur und Kultur, die Sprache, die Feste und natürlich über das Essen.
Wenn alles gut geht, dann wächst über das Essen das Verstehen: dass die Menschen in Palästina und anderswo nicht böse sind, auch wenn die Politik sie manchmal zu Feinden erklärt. Es sind „Menschen wie du und ich“ - mit anderen Speisen und Getränken, aber mit der gleichen Sehnsucht nach Frieden. Insofern ist „Conflict Kitchen“ für mich ein wahrhaft adventliches Projekt. Es erinnert mich an das Weihnachtslied, das die Engel auf Bethlehems Hirtenfeld singen: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden - den Menschen ein Wohlgefallen“.

Mit den besten Wünschen für ein friedvolles neues Jahr grüße ich Sie herzlich. - Ihr Pfarrer Niko Natzschka

Niko Natzschka.

INHALT

Grußwort, Inhalt, Impressum	02
Theo-logisch	03
Gemeinde	04
Besondere Termine	06
Gottesdienste, Freud und Leid	07
Regelmäßige Termine	08
Kinderreporter	09
Aus dem Kirchenvorstand	10
Rückblick	11

Bild Titel: *Der Stuttgarter Fotograf Josh von Staudach hat anlässlich des Reformationsjubiläums zwölf nach Martin Luther benannte Kirchen in Deutschland besucht und dabei jeweils ein „Triptychon“ (griech. „aus drei Lagen bestehend“) erstellt, indem er drei Fotos übereinander gelegt hat. Von den zwölf Triptychen gibt es inzwischen einen Kalender, der unter www.joshvonstaudach.de/kirchen angeschaut werden kann.*

Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Würzburg-Martin-Luther-Kirche, Zeppelinstr. 21a, 97074 Würzburg

Tel.: 78 43 50-4, *Fax:* 78 43 50-5

Bürozeiten des Pfarramts: Montag bis Mittwoch - 9:00 bis 12:00 Uhr

Bankverbindung - Sparkasse Mainfranken, Würzburg
IBAN: DE26 7905 0000 0042 0288 03
BIC: BYLADEM1SWU

Gesamtverantwortung: Pfarrer Niko Natzschka

www.wuerzburg-martin-luther.de

Mitglieder der Redaktion: Alexander Amend (Koordination), Dr. Horst Ammon (Fotos), Christina Hellbach, Max Schmid, Inka Stock, Martin Vogell, icue medienproduktion GmbH & Co. KG - *icue-medien.de* (Layout)

Druck: „Wir machen Druck“,
71522 Backnang, Auflage 1.800 Exemplare
Zustellung erfolgt durch ehrenamtliche Helfer.

Die 33. Ausgabe von Moment Mal erscheint am 01.03.2018.

Zuschriften erbeten unter
Moment-Mal-MLK@web.de
Redaktionsschluss: 15.01.2018

Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Texte stilistisch zu überarbeiten und zu kürzen.

Die Artikel der Autoren geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder.

Bild Rückseite: *Dr. Horst Ammon, Orgel der Martin-Luther-Kirche*

Monatsspruch Dezember 2017

„Durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes wird uns besuchen das aufgehende Licht aus der Höhe, damit es erscheine denen, die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes, und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens.“ - *Lukas 1, 78-79*

THEO-logisch?

Was geschah an Weihnachten?

Der Apostel Paulus erwähnt die Geburt Jesu nur knapp, so z.B. in Galater 4,4, geschrieben etwa im Jahr 55: „Als die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn, geboren von einer Frau ...“. Die Erzählungen der Evangelien sind vermutlich erst 70 Jahre nach der Geburt Jesu geschrieben.

Wie hat eine durch das Judentum geprägte Frau, die Aramäisch dachte und sprach, über dies Ereignis geredet? Ich stelle mir vor, die Frau des Petrus hat kurz nach Ostern davon erzählt:

„Jesus wurde geboren im 25. Jahr des Kaisers Augustus, als Erstgeborener des Josef und seiner jungen Ehefrau Maria, wohl in Nazareth. Solange er lebte, wurde er der Nazarener genannt.

Die Ersten, die den Eltern die üblichen Segenswünsche sagten, waren wohl arabische Nomaden. Sie sagten, sie hätten eine Stimme vom Himmel gehört: ‚Euch ist heute der Retter der Welt geboren, der wahre König Gottes, der Herr; er wird König sein in der Stadt Davids‘. Jesus hat diesen Ehrentitel des römischen Kaisers ‚Retter der Welt‘ nie für sich in Anspruch genommen.

Jesus war der Erstgeborene. Maria und Josef hatten später noch weitere Kinder. War Maria bei der Geburt Jesu noch Jungfrau? Ist sie allein durch Gottes Kraft schwanger geworden? Wie kann ein vernünftiger Mensch wörtlich nehmen, was als Lob der Größe und Bedeutung Jesu, unseres Herrn, gemeint war?

Ich weiß, dass Maria von Gott die Gewissheit zuteil geworden war, dass ihr Sohn in der Vollmacht Gottes leben und sterben würde. In diesem Sinne würde er zum Knecht Gottes werden, wie es in Jesaja 42 heißt: ‚Siehe, das ist mein Knecht – ich halte ihn – und mein Auserwählter, an dem meine Seele Wohlgefallen hat‘.
Als dieser Satz ins Griechische übersetzt wurde, hieß er: ‚Dies ist mein lieber Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe‘.
Ich weiß, dass Jesus seinen Auftrag so verstanden hat, dass er als Knecht Gottes für die Menschen und mit ihnen leidet.

Foto: Andreas Hellbach

Für mich ist Jesus, der Sohn des Josef und der Maria, ein großer Sohn Gottes, so wie ich eine Tochter Gottes bin, denn der allmächtige Gott ist mein Vater. Ich glaube fest daran, dass mir Gott in keinem Menschen so nahe ist wie in Jesus, meinem lebendigen Herrn und Bruder“.

Dr. Theo Wettach

Das Redaktionsteam dankt allen Lesern und Helfern des Gemeindebriefes für ihre Treue und wünscht besinnliche Feiertage, frohe Weihnachten und Gottes Segen für das neue Jahr.

Baz-Kerzen

Wachszieherei, Kerzen und Kirchenbedarf - seit 1934

klicken Sie rein, besuchen Sie unseren Webshop im Internet: www.Baz-Kerzen.de

...genießen Sie stimmungsvolles Kerzenlicht in der Martin-Luther-Kirche. Und...bald auch in Ihrem Zuhause?

Zeppelinstraße 58 • 97074 Würzburg • Tel.: 09 31 / 78 15 08

KIRCHE MIT KINDERN IST BUNT UND LEBENDIG

Kinder sind die Zukunft der Gemeinden. Deshalb lädt die Martin-Luther-Kirche Mädchen und Jungen zu verschiedenen Veranstaltungen ein, in denen sie Spaß haben, zur Mitte kommen, Geschichten aus der Bibel hören, aber auch das Gemeindeleben mitgestalten können.

„Lasset die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn solchen ist das Reich Gottes". Das sagt Jesus im Lukasevangelium. In der Bibel steht ganz klar: Wie Erwachsene haben Kinder nicht die Pflicht, aber ein Recht auf das, was hinter dem sperrigen Begriff „Religionsausübung" steht. Sie sollen Zugang zum Glauben und zur Gemeinschaft mit anderen Christen haben dürfen.

Familiengottesdienste sind so gestaltet, dass sie Groß und Klein ansprechen. Mit dem Heiligen Abend gibt es in unserer Kirche vier Familiengottesdienste im Jahr, die unsere Diakonin Franziska Korschel leitet. Doch in einem normalen Hauptgottesdienst sind Erwachsene die Zielgruppe. Deshalb lädt die Martin-Luther-Kirche alle Mädchen und Jungen zwischen drei und elf Jahren parallel zum Hauptgottesdienst zum Kindergottesdienst in den Martin-Luther-Saal ein. Ein Team unter der Leitung von Diakonin Franziska Korschel schafft es, jeden Sonntag außerhalb der Ferien sowie der Fest- und Familiengottesdienste einen Kindergottesdienst anzubieten.

Ein **Kindergottesdienst** ist ein vollwertiger Gottesdienst. Er beinhaltet alle Elemente eines Gottesdienstes vom Eingangsvotum über die Predigt bis hin zum Vaterunser und zum Abschlusssegen, nur in kindgerechter Form. Bibeltexte und deren Botschaften werden in spannende Geschichten verpackt, und es gibt eine Riesenauswahl an modernen, fröhlichen Liedern für große und kleine Kinder, oft mit Bewegungen. Damit die Mädchen und Jungen das Gehörte besser nachempfinden können, gibt es in jedem Gottesdienst eine Kreativarbeit oder ein Spiel, das sich auf das jeweilige Thema bezieht. Beispielsweise wird zur Geschichte von Noah ein Regenbogen-Mobile gestaltet. Ist der Regenbogen doch ein Symbol des Freundschaftsbundes, den Gott nach der Sintflut mit den Menschen schloss. Oder die Kinder erstellen, während sie die Pfingstgeschichte hören, ein Bild aus Legematerialien und Kerzen, die am Schluss angezündet werden.

Kindergottesdienst-Arbeit ist kein Buch mit sieben Siegeln. Sie bedarf aber der Einarbeitung und regelmäßiger Auffrischung des vorhandenen Wissens. Daher besuchen Kindergottesdienst-Mitarbeiter der Martin-Luther-Kirche zwei Mal im Jahr Fortbildungs-Veranstaltungen im Dekanat, um sich neue Anregungen zu holen und mit haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern aus anderen Gemeinden auszutauschen. Zum Teil bilden sie sich auch auf Kirchentagen und den Tagungen der Landeskirche und

Monatsspruch Januar 2018

„Der siebte Tag ist ein Ruhetag, dem Herrn, deinem Gott, geweiht. An ihm darfst du keine Arbeit tun: du und dein Sohn und deine Tochter und dein Sklave und deine Sklavin und dein Rind und dein Esel und dein ganzes Vieh und dein Fremder in deinen Toren.“ - *Deuteronomium 5, 14*

der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) fort. Wie für die Predigten der Hauptgottesdienste, gibt es auch von der EKD einen Plan für die Kindergottesdienste. Dieser wird für sechs Jahre erstellt und orientiert sich am Kirchenjahr und besonderen Anlässen wie dem diesjährigen Reformationsjubiläum.

Ein ergänzendes Angebot zu den sonntäglichen Kindergottesdiensten sind unsere **Kinderbibelsamstage**. Diese finden im Frühjahr und im Herbst jeweils an einem Samstag von 10 bis 12 Uhr statt. Im Frühling geht es stets um Bibeltexte aus dem Neuen Testament. Im Herbst stehen die Bücher des Alten Testamentes im Mittelpunkt. Wie die Kindergottesdienste, sind diese Vormittage geistliche Veranstaltungen. So gibt es ein Eingangsgebet, einen Schlusssegen und dazwischen immer wieder Lieder und Momente des Innehaltens. Es ist aber mehr Zeit für Geschichten, für Mal- und Bastelarbeiten sowie für Gespräche.

Für Kinder, die gern mehr singen als in der Schule und im Kindergottesdienst und die gern auch einmal im Hauptgottesdienst auftreten wollen, ist der **Kinderchor** ein ideales Angebot. Die Proben sind in der Regel freitags außer in den Ferien von 17 bis 17.45 Uhr im Martin-Luther-Saal. Der Kinderchor tritt unter dem Jahr drei bis vier Mal im Gottesdienst auf. Außerdem proben die Mädchen und Jungen während der Chorproben ab November ein Krippenspiel ein, das sie im Familiengottesdienst am 24. Dezember aufführen. Seit Oktober dieses Jahres leitet Sophia Stegner den Chor. Wie ihre Vorgängerin Sofija Grgur, ist sie eine professionelle Musikerin. Sofija Grgur hat den Kinderchor von seiner Gründung im Juni 2014 bis September 2017 geleitet. Außerdem hat sie zahlreiche Gottesdienst- und Konzertbesucher durch ihr grandioses Spiel an der Orgel, am Flügel und am Cembalo begeistert. Aus beruflichen Gründen ist sie von Würzburg nach

Alle Fotos: Gisela Burger

Weil am Rhein gezogen. Die Gemeinde dankt ihr auf diesem Weg noch einmal ganz herzlich für ihren Einsatz und wünscht ihr alles Gute.

Außer Diakonin Franziska Korschel und Sophia Stegner gestalten ausschließlich ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter all die hier vorgestellten Angebote für Kinder: Gesine Eichhorn, Leonore Kastner, Dirk Napierski, Sigrid Vogell und die Autorin dieser Zeilen. Wer sich für die Arbeit mit Kindern in unserer Gemeinde interessiert und uns unterstützen möchte, ist herzlich willkommen.

Gisela Burger

GISELA BURGER
Die Autorin arbeitet als freiberufliche Redakteurin, ist verheiratet und hat einen 13-jährigen Sohn. Seit 2007 ist sie in der Gemeinde ehrenamtlich in der Arbeit mit Kindern aktiv und seit 2012 im Kirchenvorstand.

BESONDERE TERMINE

Dezember 2017 - Februar 2018

Adventsbasar zugunsten von Lifegate

Sonntag, 3. Dezember, 11:00 - 12:00 Uhr
Martin-Luther-Saal, Von-Luxburg-Str. 2
Leitung: Barbara Treu

Adventsbasar zugunsten straffälliger Frauen

Sonntag, 10. und 17. Dezember, 11:00 - 12:00 Uhr
Martin-Luther-Saal, Von-Luxburg-Str. 2
Leitung: Barbara Steinhilber

Adventskonzert „Adeste Fideles“

Sonntag, 10. Dezember, 19:00 Uhr
Martin-Luther-Kirche, Wittelsbacherplatz
Werke von Johann Sebastian Bach,
Wolfgang Amadeus Mozart u.a.
Edeltraud Rupek, Mezzosopran
Oliver Trahndorff, Tenor
Helge Gutsche, Klavier und Orgel
Eintritt frei, Spenden willkommen

Malabend

Dienstag, 2. Januar, 18:00 - 20:00 Uhr
Martin-Luther-Saal, Von-Luxburg-Str. 2
Thema: „Feuer, Wasser, Luft und Erde“
Leitung: Bettina Natzschka, bettina.natzschka@gmx.de
Nur mit Anmeldung beim Pfarramt, Tel. 7843504
Eintritt frei

Konfirmandenelternabend

Mittwoch, 10. Januar, 18:30 - 19:30 Uhr
Martin-Luther-Saal, Von-Luxburg-Str. 2

Allianzgebetsabend

Mittwoch, 17. Januar, 19:30 Uhr
Martin-Luther-Kirche, Wittelsbacherplatz
Prediger: Bernd Scherbauer

Kulturgeschichtlicher Vortrag

Freitag, 19. Januar, 17.00 - 18.30 Uhr
Laube, Ratskeller
Thema: „Sechs Tage im Leben Tilman Riemenschneiders“
Leitung: Karl Heinz Arlt, Tel.: 2071121

Foto: Niko Natzschka

Pfarrer Niko Natzschka befindet sich vom **10. bis zum 18. Februar 2018** im Urlaub.
Vertretung: Pfarrer Johannes Riedel,
johannes_riedel@onlinehome.de, Tel. 700648.

icue-medien.de
INTERNET . PRINT . FOTOGRAFIE

WERBEAGENTUR WÜRZBURG:
INDIVIDUELLE LÖSUNGEN VON PRINT ÜBER FOTOGRAFIE BIS WEB.

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN
Besuchen Sie auch unsere Homepage www.wuerzburg-martin-luther.de und dort die Rubriken „Termine“ und „Kirchenmusik“.

GOTTESDIENSTE

Dezember 2017 - Februar 2018

Hauptgottesdienst

Sonn- und Feiertag, 10:00 Uhr

DEZEMBER

03.12. Kirchenrat Winfried Schlüter, mit Abendmahl
10.12. Pfarrer Niko Natzschka
17.12. Pfarrer Niko Natzschka
Musik: Oratorienchor Würzburg
Leitung: Matthias Göttemann
25.12. Weihnachtsgottesdienst
Pfarrer Johannes Riedel, mit Abendmahl
31.12. Silvestergottesdienst **um 17:00 Uhr**,
mit Abendmahl, Pfarrer Niko Natzschka
Musik: Hermann-Zilcher-Streichquartett

HEILIGER ABEND - Sonntag, 24.12.

14:30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel
Diakonin Franziska Korschel
16:00 Uhr Christvesper, Pfarrer Niko Natzschka
17:00 Uhr Christvesper, Pfarrer Niko Natzschka
18:00 Uhr Christvesper, Pfarrer Niko Natzschka
22:00 Uhr Christmette, Pfarrer Niko Natzschka

JANUAR

07.01. Pfarrer Niko Natzschka, mit Abendmahl
14.01. Prediger Manfred Engel
21.01. Pfarrer Niko Natzschka
28.01. Pfarrer Niko Natzschka

FEBRUAR

04.02. Familiengottesdienst mit dem Kindergarten
Sternschnuppe, Diakonin Franziska Korschel
11.02. Kirchenrat Winfried Schlüter, mit Abendmahl
18.02. Prädikant Ulrich Betscher
25.02. Pfarrer Niko Natzschka

FREUD & LEID

01.08.2017 – 31.10.2017

DATENSCHUTZ IM INTERNET

KINDERGOTTESDIENST

Sonntag, 10:00 Uhr im Martin-Luther-Saal
Termine: 03.12., 10.12., 17.12., 14.01., 21.01., 28.01. und 25.02.

GOTTESDIENST IN DER SENIORENWOHNANLAGE AM HUBLAND. Jeden 3. Sonntag im Monat um 10:30 Uhr in der Hauskapelle, mit Abendmahl
Termine: 17.12., 21.01. und 18.02.
Predigt: Prediger Manfred Engel

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

Hauskreis 1
BIBELGESPRÄCHSKREIS
Dienstag, 17:00 - 18:30 Uhr im MLS
14-tägig für Singles und Ehepaare ab 45 Jahren
Termine: 09.1., 23.01., 13.02. und 27.02.
Klaus Dal Piva, Tel.: 2706088

Hauskreis 2
Mittwoch, 19:30 Uhr, wöchentlich
Frauenlandstr. 12
für Singles und Paare, ohne Altersbegrenzung
Sigrid und Martin Vogell, Tel.: 885683

Kinderchor
Freitag, 17:00 - 17:45 Uhr im MLS
außerhalb Schulferien
Musikalische Leitung: Sophia Stegner
Organisatorische Leitung: Gisela Burger, Tel.: 15565

Kirchenvorstandssitzung
Dienstag, 20:30 Uhr im MLS öffentlicher Teil
Termine: 12.12., 16.01. und 20.02.
Die Tagesordnung wird jeweils eine Woche vor der Sitzung unter www.wuerzburg-martin-luther.de/kv veröffentlicht.
Leitung: Andreas Hellbach, Tel.: 24825

Klöppelgruppe
Mittwoch, 19:00 - 21:00 Uhr im KIGA
Termine: 11.12., 08.01. und 12.02.
Leitung: Veronika Hofmann, Tel.: 23524

Konfirmandenunterricht
Mittwoch, 17:00 - 18:30 Uhr im MLS
Termine: 31.01. und 07.02.

Literaturkreis
Montag, 04.12., 20:00 - 22:00 Uhr
Shalom Europa
Thema: „Das Meer und ich waren im besten Alter“
Lesung: Adriana Altaras
Kontakt: Gisela Burger, Tel.: 15565

Donnerstag, 01.02., 19:30 - 21:30 Uhr
KIGA
Thema: „Der Maler der fließenden Welt“
von Kazuo Ishiguro
Kontakt: Werner Martini, wernermartini@web.de

Martin-Luther-Chor
Montag, 20:15 Uhr im MLS
Leitung: Philipp Hagemann, Tel.: 09305 9290024

Ökumenischer Gebetskreis
Donnerstag, 19:30 - 20:30 Uhr
im ULFer Torstübchen
Termine: 14.12.,11.01. und 08.02.
Leitung: Klaus Amend, Tel.: 09305 1688
Theresia Bußmann

Oratorienchor Würzburg
Donnerstag, 19:30 - 22:00 Uhr im MLS
wöchentlich, außer in den Ferien
Termine: 07.12. ,14.12., 21.12., 11.01., 18.01., 25.01., 01.02., 08.02. und 22.02.
Leitung: Matthias Göttemann, Tel.: 09365 8974343

Seniorennachmittag
Dienstag, 15:00 - 17:00 Uhr im MLS
05.12. „Weihnachtliche Gemälde alter Meister“
Referentin: Julia Meister-Lippert M.A.
06.02. „Weltgebetstag 2018 Surinam“
Referentin: Gertraud Fiedler
Leitung: Diakonin Franziska Korschel, Tel.: 47081096

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN **ABKÜRZUNGEN:** KIGA = Kindergarten, Zeppelinstr. 21a, MLS = Martin-Luther-Saal, Von-Luxburg-Str. 2, ULF = Pfarrkirche Unsere Liebe Frau

EIN TAG MIT...

unserer Pfarramtssekretärin Petra Klatt

Als Kinderreporter der Martin-Luther-Kirche wollten wir diesmal wissen: Wer ist eigentlich die freundliche Dame in unserem Pfarramt?

Am 24. Oktober durften wir Petra Klatt im Pfarramt besuchen. Seit über 16 Jahren arbeitet sie nun schon für unsere Martin-Luther-Kirche, seit etwa 10 Jahren für die Trinitatiskirche in Rottenbauer und seit 7 Jahren auch für die Kirchengemeinde St. Paul in Heidingsfeld.

Luise: Gibt es große Unterschiede zwischen der Arbeit hier und in den anderen Pfarrämtern? *PK:* Nein, die gibt es nicht. *Klara:* Wie sind Ihre Arbeitszeiten hier? *PK:* Montag, Dienstag und Mittwoch zwischen 08:00 Uhr und 12:30 Uhr. *Erik:* Waren Sie schon einmal in einem Gottesdienst in unserer Kirche? *PK:* Ja.

Wir erfuhren, dass Petra Klatt viele organisatorische Aufgaben hat: So kann man bei ihr den Martin-Luther-Saal buchen, und sie stimmt die Termine für Hochzeiten und Taufen ab. Es gibt sogar schon Termine für 2019! Auch hilft sie bei der Organisation der Konfirmandenreisen. Nur um die Konzerte kümmert sie sich nicht. Das macht unser Kirchenmusiker Philipp Hagemann.

Klara: Was gefällt Ihnen an Ihrer Arbeit am besten? *PK:* Am besten gefällt mir, dass ich viel mit Menschen zu tun habe. *Luise:* Bereiten Sie auch Schreiben für Pfarrer Natzschka vor, wenn ja, diktiert er diese? *PK:* Ja, einige bereite ich vor, aber diktieren tut er nicht. *Erik:* Trinken Sie während der Arbeit lieber Kaffee oder Tee? *PK:* Weder noch: Wir haben zwar eine Kaffeemaschine im Pfarramt. Aber während meiner Arbeit trinke ich nur Wasser.

Als erste Ansprechpartnerin in der Gemeinde muss Petra Klatt viel telefonieren. *Klara:* Müssen Sie am Telefon auch Englisch sprechen? *PK:* Ja, das kommt schon vor. *Erik:* Rufen die Leute öfter an oder schreiben sie mehr E-Mails? *PK:* Es rufen zwar viele Leute an, aber die meisten Anfragen kommen inzwischen per E-Mail.

Foto: Niko Natzschka

Natürlich wollten wir auch wissen, ob Petra Klatt Kinder hat. Sie hat eine Tochter namens Jara und einen Sohn namens Niclas. Ihr Ehemann und ihre Kinder sind die wichtigsten Menschen in ihrem Leben.

Luise: Was war Ihr Traumberuf, bevor Sie Sekretärin im Pfarramt wurden? *PK:* Die Arbeit auf einem Kreuzfahrtschiff oder in einem Reisebüro hätte mir bestimmt sehr gut gefallen. *Erik:* Was sind Ihre Hobbies? *PK:* Ich gehe gerne spazieren, Schwimmen und Golfspielen. *Klara:* Was ist Ihr Lieblingsessen? *PK:* Nudeln mit Tomatensoße und Rumpsteak. *Erik:* Ist Pfarrer Natzschka ein strenger Chef? *PK:* Nein. *Luise:* Wer war Ihr Star, als Sie ein Kind waren? *PK:* Als ich 15 Jahre alt war, die Band „The Teens“. *Luise:* Kennen Sie auch Lina Larissa Strahl *(Anm. d. Red.: Darstellerin der „Bibi“ in dem Film „Bibi und Tina“)* *PK:* Ja klar, durch meine Tochter. *Klara:* Was ist Ihre Lieblingsmusik? *PK:* Ich höre gerne Udo Jürgens.

Es war sehr schön, dass wir Petra Klatt kennenlernen durften! Vielen Dank für das Interview.

Eure Kinderreporter
Klara Hansel, Erik Rosengarth und Luise Hellbach

Zeit des Notbehelfs zu Ende

Main-Post 13.9.82

Martin-Luther-Kirche mit neuer Orgel — Weihe und Konzert am Sonntag

So wurde am 13.9.1982 die Einweihung unserer Orgel in der Mainpost bekannt gegeben. Nur zwei Jahre nach dem einstimmigen Kirchenvorstandsbeschluss über einen Orgelneubau - unterzeichnet von Hermann Kupsch und Dietrich Steinbauer - konnte von der Orgelbaufirma Hoffmann aus Ostheim/Rhön das Instrument an die Gemeinde übergeben werden. Orgelsachverständiger war Walther Haffner, der kritisch darüber wachte, dass stimmliche Nachbesserungen von der Orgelbaufirma durchgeführt wurden. Die zur Zeit von Pfarrer Wolfgang Brandt 3.000 Seelen umfassende Gemeinde hat mit einem beachtlichen Spendenaufkommen gezeigt, wie sehr ihr eine gute Orgel für die Kirche am Herzen liegt.

Pfarrer Brandt hat sorgsam alle Dokumente über den Orgelbau in einem Ordner hinterlegt und liebevoll mit Zeitungsausschnitten aus der lokalen Presse ergänzt. Dieser Ordner bietet spannenden Lesestoff über ein Stück Geschichte unserer Gemeinde, in der die Orgel als wichtiges Instrument zu Gottes Lob eine die Gemeinde verbindende Rolle gespielt hat.

Jetzt ist unsere Orgel in die Jahre gekommen, und es müssen dringend einige Reparaturen durchgeführt werden. Wie unser Dekanatskantor Christian Heidecker bei einem Ortstermin im Juni gesagt hat, sind das zur Erhaltung des Instrumentes notwendige Maßnahmen. Zusammen mit unserem Kirchenmusiker Philipp Hagemann hat er eine erste Liste über notwendige Reparaturen erstellt, vorsichtige Schätzungen gehen von Gesamtkosten für die Renovierung aus, die über 25.000 € liegen werden. Genauere Zahlen wird vielleicht schon in diesem Jahr ein Gutachten bringen, welches zur Zeit vom Orgelsachverständigen Mark Genzel aus Lohr erstellt wird.

Wer die Renovierungsarbeiten unserer Orgel in den nächsten Jahren mitverfolgen und unterstützen möchte, kann sich gerne bei mir melden. Dankbar bin ich auch für alle Geschichten und Erinnerungen rund um die Orgel. Sprechen Sie mich doch bitte beim Kirchenkaffee an oder schreiben Sie mir.

Dr. Kerstin Hubert

NEUES AUS DER BAU-ECKE

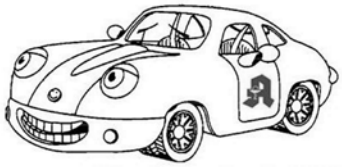
In der Ausgabe 2/2017 wurde über die Notwendigkeit der Renovierung und Erweiterung der Gemeinderäume an der Martin-Luther-Kirche berichtet. Mittlerweile liegen gute Ideen als Projektskizzen vor, und die Landeskirche hat ihre Zustimmung und einen Baukostenzuschuss in Aussicht gestellt.

Soweit die guten Nachrichten. Leider bleibt trotz Baukostenzuschuss eine sehr deutlich sechsstellige Finanzierungslücke, die aus (noch!) nicht vorhandenen Eigenmitteln der Kirchengemeinde geschlossen werden muss. Kirchengemeindeamt und Gesamtkirchenverwaltung haben zugesagt, die Kirchengemeinde dabei beratend zu unterstützen. Nach dem erfolgreich abgeschlossenen Mexiko-Projekt und dem ebenso erfolgreichen Kindergartenneubau – zu dessen Gunsten das alte Gemeindehaus geopfert wurde - ist der Kirchenvorstand voller Zuversicht, auch dieses Projekt mit Hilfe engagierter Gemeindeglieder stemmen zu können.

Martin Vogell

FRANKEN-
APOTHEKE

Nutzen Sie unseren täglichen Fahrdienst zwischen 16-17 Uhr.



Wo finden sie uns? Wittelsbacherstr.6, 97074 Würzburg
Telefon? 0931/71722
Fax? 0931/781281
Wann? Mo-Fr 8-18 Uhr und Sa 9-13 Uhr

Monatsspruch Februar 2018

„Es ist das Wort ganz nahe bei dir, in deinem Munde und in deinem Herzen, dass du es tust."
- *Deuteronomium 30, 14*

LUTHERESSEN

Fotos: Andreas Hellbach

Kulturhistorische Führung mit Karl Heinz Arlt im Kreuzgang des Würzburger Doms. *Foto: Niko Natzschka*

Essensausgabe im Martin-Luther-Saal im Rahmen des Konfirmandentages. *Foto: Niko Natzschka*

Die Veitshöchheimer Künstlerin Ulrike Zimmermann präsentiert ihr Bild „Katharina von Bora". *Foto: Niko Natzschka*

Familiengottesdienst zum Erntedankfest. *Foto: Alexander Amend*